

Teil 2 - Lake Louise - Jasper (Icefield Parkway - Traumstraße der Welt)

Entfernung : 230 km, Fahrzeit : mindestens 1 Tag

Lake Louise ist durch den gleichnamigen See mit dem davorliegenden Chateau weltberühmt worden. Es wimmelt hier von vielen Touristen, besonders die Japaner fallen über diesen Ort regelrecht her. Die Ortschaft selber ist auf die Touristen voll eingerichtet: Tankstellen - unbedingt vor der Weiterfahrt volltanken -, Einkaufszentrum sowie viele Hotels und 2 Campgrounds stehen zur Verfügung. Ein Visitor Center finden Sie auch im Stadtzentrum. Dort sollten Sie sich Informationen über Wandermöglichkeiten geben lassen. Lake Louise bietet unzählige, sehr gepflegte Wanderwege an.

Empfehlenswerte Attraktionen in und am Lake Louise

Lake Louise und das Chateau. Trotz der vielen Touristen lohnt sich ein Besuch. Wenn Sie es einrichten können, sollten Sie am frühen Morgen bzw. in den Abendstunden dieses Gelände aufsuchen. Dann können Sie in Ruhe dieses faszinierende Berg- und Seepanorama und den Gletscher genießen.

Lake Moraine liegt 14 km von Lake Louise entfernt. Sie finden einen wunderschönen Bergsee inmitten von 10 Berggipfeln vor. Diese Landschaft diente als Vorlage für die 20 C\$ Note. Bei gutem Wetter und Windstille spiegeln sich die 10 Gipfel im See, sofern er nicht zugefroren ist.

In der Stadt Lake Louise ist der Bahnhof eine sehenswerte Attraktion. Inmitten des um-liegenden Bergpanoramas fällt das rot getäfelte Holzdach sofort auf.

Weiterfahrt Richtung Jasper

Kurz hinter Lake Louise teilt sich die Straße : Der Trans Canada Highway führt in westlicher Richtung zum Yoho National Park und weiter Richtung Vancouver. In nördlicher Richtung nach Jasper führt der berühmte Icefield Parkway.

Für die atemberaubende Fahrt auf dem Icefield Parkway nach Jasper sollten Sie mindestens einen vollen Tag einplanen. Wer genug Zeit hat, sollte sich bei schönem Wetter ruhig 2 Tage Zeit nehmen und unterwegs auf einem der zahlreichen Campingplätze übernachten. Lassen Sie sich schon in Lake Louise im Visitor Center die nötigen Informationen geben.

Tip

Besonders in der Hochsaison - Mitte Juni bis Ende September - sollten Sie sich frühzeitig um einen Campgroundplatz bemühen. Fahren Sie ruhig zuerst an manchen Attraktionen vorbei und reservieren sich einem Platz. Die paar Mehrkilometer für die doppelte Strecke lohnen sich immer als der Ärger am Abend bei der Campgroundsuche.

Ihre Fahrt nach Jasper führt Sie an ca. 300 (!) Berggipfeln und fantastischer Gebirgslandschaft vorbei. Wenn Sie Glück haben, können Sie viele Tiere sehen. Halten Sie stets Ihre Kamera samt Teleobjektiv griffbereit im Führerhaus. Die Tiere sind sehr flink und schnell und warten nicht, bis Sie endlich Ihre Kamera parat haben.

Die wichtigsten Attraktionen auf der Strecke haben wir nachstehend aufgelistet. Nützen Sie aber auch die unzähligen Haltebuchten sowie Picknickanlagen entlang der Straße. Es gibt kaum eine Stelle an der Straße, die nicht interessant wäre.

Bow Lake

Klarer Bergsee in 1.940 Meter Höhe. Dahinter liegend können Sie den Bow Glacier sehen sowie die Bow Glacier Falls. Besonders reizvoll ist die Szenerie bei der

Schneesmelze, die oft bis Anfang Juni reicht, wenn der See noch zugefroren ist.

Bow Pass

Direkt hinter dem Bow Lake befindet sich der Bow Pass, der eine Höhe von 2.070 Meter erreicht. Am Pass befindet sich eine Abzweigung zum

Peyto Lake

Von einem Aussichtspunkt hat man einen wunderschönen Blick auf den türkisblauen See und den Peyto Glacier, der den See mit Wasser versorgt.

Auf der Weiterfahrt kommen Sie dann an eine Kreuzung, an der der Highway 11 in östlicher Richtung abzweigt. Hier finden Sie Restaurants, eine Tankstelle sowie ein Lebensmittelgeschäft. Die Weiterfahrt auf dem Icefield Parkway führt Sie zum

Sunwapta Pass

Dieser über 2.000 Meter hohe Pass ist die Wasserscheide der Rocky Mountains. Südlich des Passes fließt alles Wasser über den Fluß Saskatchewan River in die Hudson Bay, das Wasser nördlich des Passes fließt über die Flüsse Mackenzie River und Athabasca River in das Nordmeer. Hier ist auch das Ende des Banff National Parks, der nahtlos in den Jasper National Park übergeht.

Wenige Kilometer weiter erreichen Sie das

Columbia Icefield

Machen Sie halt am Icefield Centre. Dort erfahren Sie alles über den Gletscher und seine Geschichte.

Der Gletscher ist etwa 7,3 km lang, etwa 610 m breit und hat eine Dicke von 91 m bis zu 305 m. Die Quelle des Athabasca Glacier, das Columbia Icefield, hat eine Tiefe von etwa 350 m.

Vom Highway sieht man nur die Gletscherzunge. Um sich einen guten Überblick zu verschaffen, empfehlen wir die Snowcoach Tour zu machen. Sie fahren hier mit speziell angefertigten Raupenfahrzeugen auf den Gletscher. Ein einmaliges und lohnendes Erlebnis.



Wer zu Fuß den Gletscher erklimmen will, kann an der Gletscherzunge einen Pfad zum Gletscher benützen. An dieser Zunge ist auch mit Jahrestafeln eindrucksvoll dokumentiert, wie der Gletscher schrumpft. Im Schnitt 8 m pro Jahr.

Nach diesem Highlight geht die Fahrt weiter an unzähligen Berggipfeln vorbei zu den Athabasca Falls.

Athabasca Falls

Hierzu müssen Sie die Abzweigung des Highway 93 A benützen.

Die turbulenten Wasserfälle können Sie von verschiedenen Stellen aus nächster Nähe anschauen. Ein geteilter Weg führt an alle Aussichtspunkte.

Bleiben Sie weiter auf dem Highway 93 A, kommen Sie bald zur Abzweigung der Mount Edith Cavell Road. Diese führt in zum Teil engen Serpentinaen 15 km hinauf zu einem großen Parkplatz. Am Ende der Fahrt werden Sie mit einer der majestätischsten und be-eindruckendsten Landschaften Canada belohnt.

Mount Edith Cavell

3.363 m hoch, benannt nach einer berühmten englischen Krankenschwester. Vom Parkplatz führt ein kurzer Wanderweg zum Berg. Auch für den Wandermuffel ein Muß.

Nachdem Sie nun das vorläufig letzte Highlight dieses Tages erreicht haben, führt Sie der Highway 93 A in nördlicher Richtung nach Jasper. Kurz vor Jasper mündet er wieder in den Highway 93, den Icefield Parkway. Etwa 2 km vor Jasper finden Sie links und rechts der Straße zwei große Campgrounds.